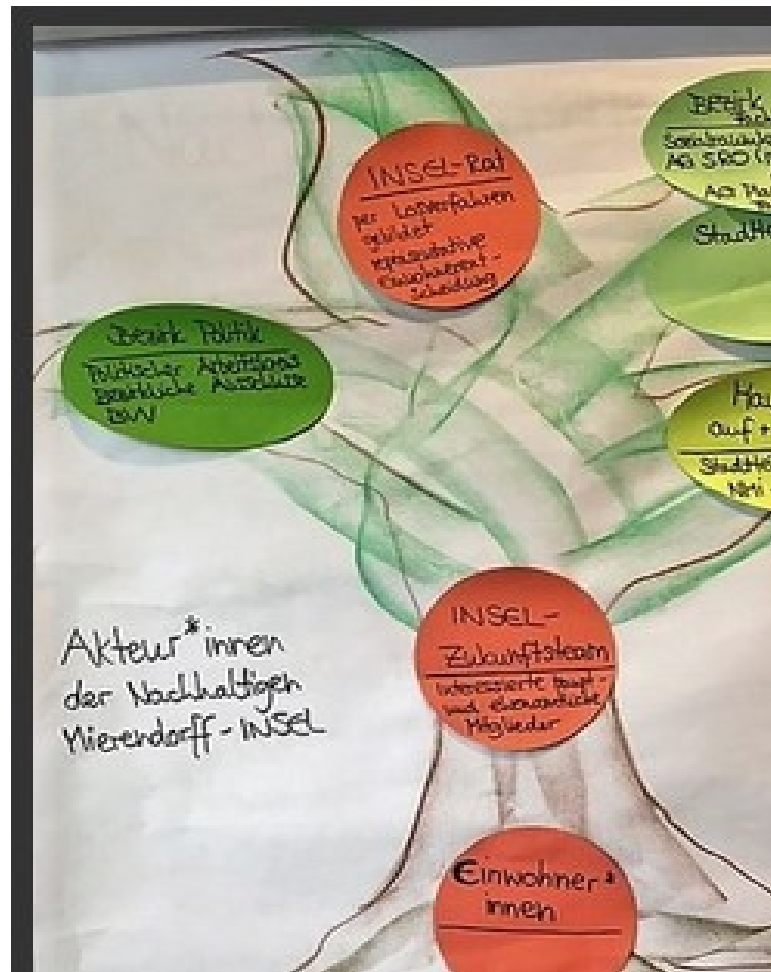
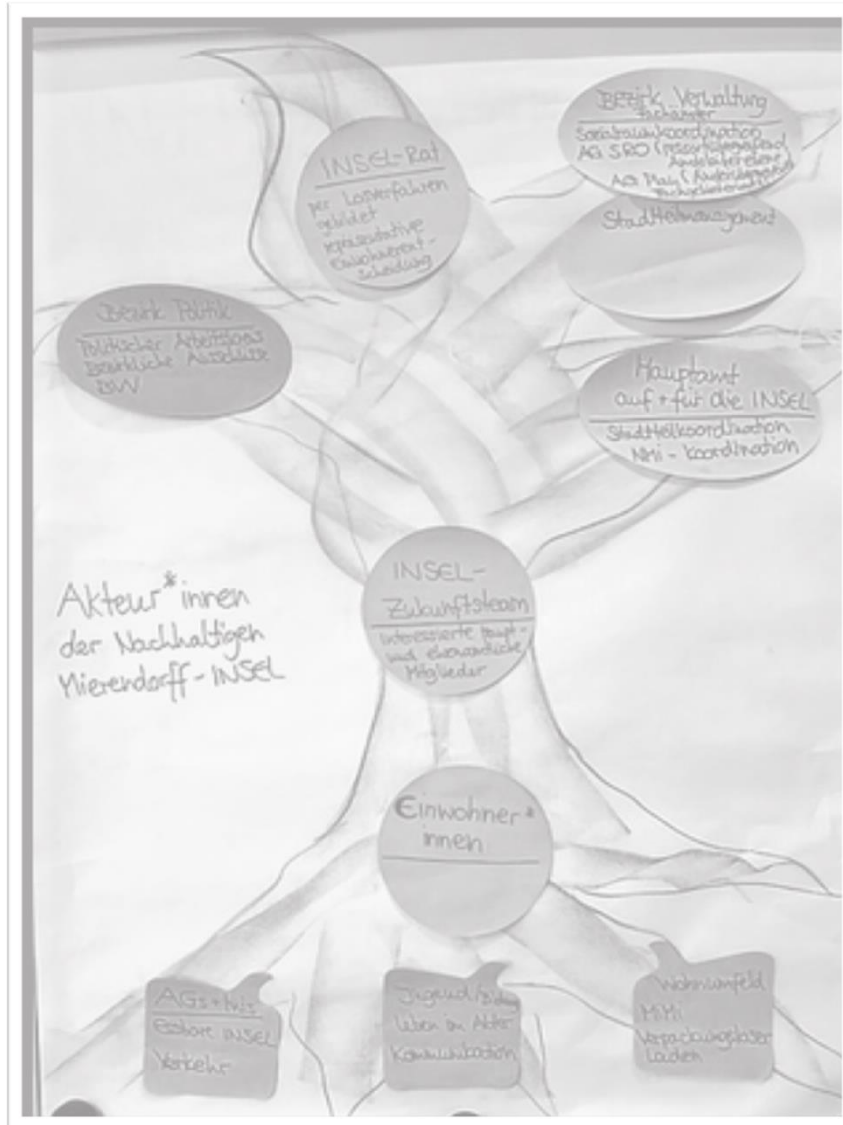


Beteiligungsstruktur der Nachhaltigen Mierendorff-INSEL





Das Beteiligungskonzept ist für alle Einwohner*innen der INSEL entwickelt worden. Es soll gleichberechtigt jedem die Möglichkeit geben,

- sich über die Entwicklungen auf der INSEL zu informieren,
- seine persönliche Meinung abzugeben,
- selbst an Projekten oder thematischen Konzepten mitzuarbeiten,
- auf der INSEL politisch aktiv zu werden.



- **sporadische Beteiligung:** z.B. Umfrage zu thematischen Entwicklungen (Erhebung von pot. Fahrradständerorten, ...)
- **öffentliche Informationsveranstaltungen:** Informationsveranstaltungen zu aktuellen Entwicklungen: z.B. MUF Quedlinburger Straße, Erweiterung Mierendorff-Grundschule, etc.
- **öffentliche INSEL-Foren:** thematische Einwohnerversammlungen, z.B. demnächst INSEL-Forum zum Thema Energie-Kreislaufwirtschaft-Umwelt, mit dem Ziel, fachlichen Input zu bekommen, in einer Werkstatt inhaltliche Positionen auszuarbeiten und in Folge bei Bedarf z.B. als Arbeitsgruppe weiterzuarbeiten
- **INSEL-AGs:** Arbeitsgruppen der INSEL, die regelmäßig zusammenkommen, um an thematischen Schwerpunkten zu arbeiten mit dem Ziel der Umsetzung der Handlungsfelder der NMI aus Einwohnersicht. Diese werden zweimal jährlich (oder bei zusätzlichem Bedarf) dem INSEL-Zukunftsteam vorgestellt, um die Inhalte in die Gesamtstrategie Nachhaltige Mierendorff-INSEL aufzunehmen
- **Öffentliche INSEL-Konferenzen** dienen allen Interessierten, um sich über Entwicklungsthemen der INSEL zu informieren, die von Fachleuten entwickelt und auf den jährlich mindestens einmal stattfindenden INSEL-Konferenzen der Bewohnerschaft präsentiert werden. Hier gibt es immer die Möglichkeit, eine persönliche Zustimmung, Ablehnung und Ergänzungen zu artikulieren. Die Teilnahme an den INSEL-Konferenzen ist freiwillig und unverbindlich.
- **INSEL-Zukunftsteam (IZKT):** INSEL-Beirat
- **INSEL-Rat:** Um der bezirklichen Politik eine Entscheidungsempfehlung zu maßgeblichen INSEL-Entwicklungen auf Basis einer möglichst breiten pluralistischen Meinungsentscheidung zu geben, wird ein INSEL-Rat gebildet. Dieser wird per Losverfahren gewählt. Ein 25 Personen starkes Gremium erhält in einem ersten dreistündigen Treffen vom IZKT eine Einführung zum Thema (z.B. Planung zweiter Bauabschnitt INSEL-Rundweg). Dieses erste Treffen dient v.a. der Informationsvermittlung des Sachverhalts zur Diskussion mit den Fachleuten und dem IZKT. Es verbleibt eine „Zwischenzeit“ bis zum Votumtreffen, die den gewählten INSEL-Ratsmitgliedern dazu dient, sich mit Familie, Nachbarn und Freunden zum Thema auszutauschen, zu diskutieren und sich auf die Abstimmung vorzubereiten. Beim zweiten Treffen nach etwa vier Wochen erfolgt die geheime Abstimmung schriftlich. Eine Entscheidung muss von mindestens 60 Prozent der Abstimmenden befürwortet werden. Die Entscheidung dient der Verwaltung als Handlungsempfehlung.

Gremienstruktur

